



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Breitenbrunn

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die 9. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn vom 15.12.2015

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 9. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte, Ortsvorsteher sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn.

Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzenden) waren 17 Mitglieder anwesend.

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war somit gegeben. Zur Tagesordnung gab es keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge, somit wurde diese bestätigt.

Nach der Begrüßung erfolgte die personelle Festlegung für die Protokoll-Gegenzeichnung.

Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 8. Sitzung vom 10.11.2015 wurden keine Einwände vorgebracht, so dass dieses durch den Gemeinderat endgültig bestätigt wurde.

Das Protokoll aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil lag zur Einsichtnahme vor.

Beschluss Entgegennahme von Spenden

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt der Entgegennahme der zweckgebundenen Spende in Höhe von 675,00 € für den Ortschaftsrat in Tellerhäuser zu.

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt der Entgegennahme der zweckgebundenen Spende in Höhe von 850,00 € für die Freiwillige Feuerwehr in Tellerhäuser zu.

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt der Entgegennahme der zweckgebundenen Spende in Höhe von 200,00 € für die Freiwillige Feuerwehr in Rittersgrün zu.

Einbringung des Entwurfs des Haushaltsplanes einschl. Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2016 gemäß beigefügter Unterlagen

Seitens der Kämmerin wurde der Entwurf des Haushaltsplanes einschließlich Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt dargestellt:

In der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2016 werden im

§ 1

im *Ergebnishaushalt* der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 6.657.000,00 €, der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 6.851.100,00 € sowie der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -194.100,00 € festgesetzt.

Der Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren wird auf 0,00 € festgesetzt. Der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) wird auf -194.100,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge wird auf 0,00 €, der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 € festgesetzt. Damit ergibt sich ein Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) von 0,00 €.

Der Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren wird auf 0,00 € festgesetzt, der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) wird auf 0,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses wird auf -194.100,00 €, der Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses wird auf 0,00 € festgesetzt.

Damit wird das Gesamtergebnis von -194.100,00 € festgesetzt.

Im *Finanzhaushalt* beläuft sich der Gesamtbetrag der Einnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 6.259.300,00 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird auf 5.856.500,00 € festgesetzt.

Der Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einnahmen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 402.800,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen aus Investitionstätigkeit ist festgesetzt auf 3.021.365,00 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionen ist auf 3.855.750,00 € festgesetzt.

Der Saldo der Einnahmen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist festgesetzt auf -834.385,00 €.

Der Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einnahmen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf -431.585,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit wird auf 84.750,00 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit wird auf 244.250,00 € festgesetzt.

Damit ergibt sich ein Saldo der Einnahmen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -159.500,00 €.

Der Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einnahmen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes wird auf -591.085,00 € festgesetzt.

Im § 2 wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen festgesetzt auf 0,00 €.

Gemäß § 3 wird der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, auf 0,00 € festgesetzt.

Im § 4 wird der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtlichen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Im § 5 werden die Hebesätze wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 %
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) 415 %
- Gewerbesteuer 390 %

Der Gemeinderat nahm den Entwurf des Haushaltsplanes einschließlich der Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2016 gemäß den einzelnen Plänen zur Kenntnis.

Einbringung des Entwurfs des Wirtschaftsplanes 2016 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn gemäß beigefügter Unterlagen

Durch den Betriebsleiter des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft wurde der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn wie folgt dargestellt:

Der Erfolgsplan umfasst Erträge in Höhe von 1.244.700,00 € sowie Aufwendungen in Höhe von 1.535.900,00 €. Resultierend daraus ergibt sich ein Jahresverlust von 291.200,00 €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit weist der Liquiditätsplan einen Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-) in Höhe von -39.200,00 €, einen Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-) aus Investitionstätigkeit in Höhe von -72.000,00 € und einen Mittelzu- (+) bzw. Mittelabfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -104.800,00 € aus.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 werden keine neuen Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite festgesetzt.

Der Gemeinderat nahm den Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2016 gemäß den einzelnen Plänen zur Kenntnis.

Der Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Gemeinde Breitenbrunn und des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2016 liegen nach § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom 23.12.2015 bis 06.01.2016 in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Hauptstraße 120, Kämmerei Zimmer 5, bzw. in den Räumen der Wohnungswirtschaft, Neue Siedlung 48, während der Sprechzeiten sowie montags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebenten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung (07.01.2016 bis 15.01.2016) Einwendungen gegen die Entwürfe erheben.

Beschluss Festsetzung Elternbeiträge für die Kindertagesstätten der Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die vorliegenden Gebühren für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegeeinrichtungen der Gemeinde Breitenbrunn und die Festlegung der Elternbeiträge für den Besuch dieser Einrichtungen.

Beschluss Vergabe Dienstleistungen Friedhof Antonsthal

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, die Aufgabenerledigung im Bereich des kommunalen Friedhofs in Antonsthal an das private Unternehmen Bestattungshaus Müller, Straße der Einheit 3, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis zu vergeben.

Beschluss Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht zur UR-Nr. 1151/2015 – Notar Härtel

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn stimmt dem Verzicht auf das gesetzliche Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn für die UR-Nr. 1151/2015 vom 30.10.2015 – Notar Härtel – zum Verkauf des Flurstückes 1048/24 Gemarkung Breitenbrunn zu.

Informationen zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten

Die gemeindlichen Vorkaufsrechte sind gesetzlich nach § 24, 25 ff. BauGB, § 17 SächsDSchG, § 25 SächsWG geregelt.

Bei Nichtbestehen von gesetzlichen Vorkaufsrechten kann durch Verwaltungsakt ein Negativattest erstellt werden.

Ein Gemeinderatsbeschluss ist dazu nicht erforderlich.

Für folgende Urkunde beantragt der Notar ein Negativattest zu den gesetzlichen Vorkaufsrechten:

Gemarkung Breitenbrunn

1.

UR-Nr. 1943/2015 vom 04.11.2015 – Notar Bochmann –

Teil von Flurstück 557/4 mit einer Größe von 1.297 m²

2.

UR-Nr. 1945/2015 vom 04.11.2015 – Notar Bochmann –

Flurstücke 557/1, 565, 567, 646 u. 340/1 mit einer Größe von 8.070 m², 5.390 m², 5920 m², 13.410 m² und 9.479 m²

3.

UR-Nr. 1228/2015 vom 23.11.2015 – Notar Härtel –

Flurstücke 1058/141 und 1058/42 mit einer Größe von 227 m² und 650 m²

Gemarkung Antonsthal

4.

UR-Nr. 1856/2015 vom 16.10.2015 – Notar Bochmann –

Flurstück 28/7 mit einer Größe von 562 m²

Der Gemeinderat nahm diese Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Teilsanierung im OG (Gruppenräume, Treppenhalle) der Kita Breitenbrunn, Schachtstr. 120, 08359 Breitenbrunn
Los 1 – Freiflächenanlagen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 1 – Freiflächenanlagen für die Baumaßnahme „Teilsanierung im OG von Gruppenräumen, Treppenhalle und Außengelände in der Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Zaun-Schwind, Zschopauweg 253G, 09474 Crottendorf, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Teilsanierung im OG (Gruppenräume, Treppenhalle) der Kita Breitenbrunn, Schachtstr. 120, 08359 Breitenbrunn
Los 2 – Bodenbelagsarbeiten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 2 – Bodenbelagsarbeiten für die Baumaßnahme „Teilsanierung im OG von Gruppenräumen, Treppenhalle und Außengelände in der Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Bernd Weigel, Schulstraße 104a, 08352 Raschau-Markersbach, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Teilsanierung im OG (Gruppenräume, Treppenhalle) der Kita Breitenbrunn, Schachtstr. 120, 08359 Breitenbrunn
Los 3 – Maler- und Tapezierarbeiten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 3 – Maler- und Tapezierarbeiten für die Baumaßnahme „Teilsanierung im OG von Gruppenräumen, Treppenhalle und Außengelände in der Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Malerbetrieb Stefan Thurn, Güldengrund 2, 08301 Bad Schlema, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Teilsanierung im OG (Gruppenräume, Treppenhalle) der Kita Breitenbrunn, Schachtstr. 120, 08359 Breitenbrunn
Los 4 – Tischlerarbeiten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 4 – Tischlerarbeiten für die Baumaßnahme „Teilsanierung im OG von Gruppenräumen, Treppenhalle und Außengelände in der Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Tischlerei Tobias Girschele, Nelkenweg 23a, 09456 Annaberg-Buchholz, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Teilsanierung im OG (Gruppenräume, Treppenhalle) der Kita Breitenbrunn, Schachtstr. 120, 08359 Breitenbrunn
Los 5 – Heizungsarbeiten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 5 – Heizungsarbeiten für die Baumaßnahme „Teilsanierung im OG von Gruppenräumen, Treppenhalle und Außengelände in der Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma GWS Gebäudetechnik GmbH & Co. KG Richterstr. 17, 08344 Grünhain-Beierfeld, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

**Beschluss Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A
Teilsanierung im OG (Gruppenräume, Treppenhalle) der Kita Breitenbrunn, Schachtstr. 120, 08359 Breitenbrunn
Los 6 – Elektroarbeiten**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistung Los 6 – Elektroinstallation für die Baumaßnahme „Teilsanierung im OG von Gruppenräumen, Treppenhalle und Außengelände in der Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“, Schachtstraße 120, 08359 Breitenbrunn“, an die Firma Anger, Elektrotechnische Anlagen, Schwarzenberger Straße 2e, 08340 Schwarzenberg, zum geprüften Bruttoangebotspreis.

Bauangelegenheiten

Den Gemeinderäten wurden Bauangelegenheiten für die Gemarkung Antonsthal, Breitenbrunn, Erlabrunn und Rittersgrün zur Information/Beratung und Stellungnahme vorgelegt.

Informationen / Sonstiges

Herr Scheibner, Hauptamtsleiter, informierte zum aktuellen Sachstand Unterbringung Asylsuchender.

Durch die Gemeinde Breitenbrunn wurde am 06.11.2015 dem Landratsamt Wohnraum für 112 Personen gemeldet. Zwischenzeitlich wurde für die Schulstraße 1 Wohnraum für weitere 12 Personen gemeldet, so dass derzeit dem Landratsamt Wohnraum für 124 Personen als zur Verfügung stehend gemeldet wurde.

Gemäß Information des Landratsamtes vom Oktober 2015 wurde ein Bedarf an Unterkünften für 114 Personen angemeldet.

Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

Sitzungsende: 20.30 Uhr

Zum Abschluss der Sitzung dankte Bürgermeister Fischer den Gemeinderäten für ihre konstruktive Arbeit und ihr Engagement im Jahre 2015 zum Wohle der Bürger.

Für das Jahr 2016 wünschte er alles Gute, Gesundheit und eine weitere gute Zusammenarbeit.

Fischer, Bürgermeister

Gemeinde Breitenbrunn
Erzgebirgskreis

**Elternbeiträge 2016 für die
Kindertagesstätten in der Gemeinde
Breitenbrunn**

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2015 mit Beschluss 09/79/15 folgende Elternbeiträge beschlossen:

Krippenbetreuung

	9 h	7 h	6 h	4,5 h
1. Kind	170,00 €	132,22 €	113,33 €	85,00 €
2. Kind	102,00 €	79,33 €	68,00 €	51,00 €
3. Kind	34,00 €	26,44 €	22,67 €	17,00 €
Allein erziehend				
1. Kind	153,00 €	119,00 €	102,00 €	76,50 €
2. Kind	91,80 €	71,40 €	61,20 €	45,90 €
3. Kind	30,60 €	23,80 €	20,40 €	15,30 €

Kindergartenbetreuung

	9 h	7 h	6 h	4,5 h
1. Kind	90,00 €	70,00 €	60,00 €	45,00 €
2. Kind	54,00 €	42,00 €	36,00 €	27,00 €
3. Kind	18,00 €	14,00 €	12,00 €	9,00 €
Allein erziehend				
1. Kind	81,00 €	63,00 €	54,00 €	40,50 €
2. Kind	48,60 €	37,80 €	32,40 €	24,30 €
3. Kind	16,20 €	12,60 €	10,80 €	8,10 €

Hortbetreuung

	6 h	5 h	4 h
1. Kind	55,00 €	45,83 €	36,67 €
2. Kind	33,00 €	27,50 €	22,00 €
3. Kind	11,00 €	9,17 €	7,33 €
Allein erziehend			
1. Kind	49,50 €	41,25 €	33,00 €
2. Kind	29,70 €	24,75 €	19,80 €
3. Kind	9,90 €	8,25 €	6,60 €

Breitenbrunn, der 16. Dezember 2015

Fischer (DS)

Bürgermeister

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Betreuungszeiten in allen Kindertageseinrichtungen angeboten werden.

Allgemeines

Nachruf

Wir trauern um einen besonderen Menschen:

**Herr Oberstudienrat
i. R. Johannes Schneider****geb. 20.11.1923 gest. 14.12.2015**

Herr Schneider musste, kaum aus Stalingrad und Gefangenschaft zurückgekehrt, am 7.1.1946 die Schule in Breitenbrunn als Direktor übernehmen und – erst 23-jährig – mit all den Schwierigkeiten der Nachkriegszeit fertig werden.

„Wismutzeit“, Lehrerausbildung, Lehrmittelbeschaffung, Schulneubau, Erweiterung der Schule durch 9. bzw. 10. Klassen – all dies fiel in seine Zeit, bis er 1961 nach Schwarzenberg berufen wurde als Direktor des Pädagogischen Kreiskabinetts.

Auch nach seinem Weggang von Breitenbrunn bzw. nach seiner Pensionierung pflegte er die Verbindung zu ehemaligen Schülern und Kollegen auf vielfältige Weise. Er war bis zuletzt an allem interessiert, hatte ein bewundernswertes Gedächtnis und immer ein großes Herz für die Belange der Kinder.

In Verehrung und Dankbarkeit

*Ehemalige Schüler und Kollegen und
Deutscher Kinderschutzbund
Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.*

**Öffnungszeiten Schiedsstelle
I. Quartal 2016**

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im „Haus des Gastes“, Dorfberg 14, Erdgeschoss, Gästebüro, durch:

Donnerstag, 28.01.2016	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 11.02.2016	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 25.02.2016	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 10.03.2016	16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag, 24.03.2016	16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 037756/1740 Termine zu vereinbaren.

Porzig

Friedensrichter

**Kulturangebot
vom 20.01. bis 02.02.2016****23.01.2016**

10.00 Uhr Leichtathletik-Wettkampf in der Turnhalle Breitenbrunn
SG Breitenbrunn e.V.
Herr Voigt, Tel. 037756-79722

03.02.2016

19.00 Uhr Rodelabend am Rodelhang Tellerhäuser
SV Tellerhäuser e.V.
Herr Schmidt, Tel. 037348-8226

Die Goethe-Schule Breitenbrunn, Oberschule, lädt ein

Das erste Halbjahr geht mit Riesenschritten zu Ende. Die Schüler erhalten bald Halbjahresinformationen und zum Teil Bildungsempfehlungen für den Besuch einer weiterführenden Schule. Für die Grundschüler der 4. Klassen und ihre Eltern bedeutet das auch, sich an einer Oberschule anzumelden.

Um den Eltern die Entscheidung zu vereinfachen und die Schüler beim Übergang zu unterstützen, werden verschiedene Veranstaltungen an unserer Schule angeboten. Bereits am 20. November 2015 nutzten viele Viertklässler mit ihren Eltern den Vorleseabend anlässlich des bundesweiten Vorlesetages zu einem Besuch der Goethe-Schule in Breitenbrunn.

In der Zeit vom 2. bis 4. Februar 2016 laden wir zu einem Schnuppertag ein. Dazu besuchen die 4. Klassen der umliegenden Grundschulen an einem Tag den Unterricht der Oberschule in den Fächern Geschichte, Geographie, Biologie sowie Technik und Computer. Dabei werden sie von Schülern der Klassen 7 bis 9 begleitet und unterstützt. Eine gemeinsame Sport- und Spielstunde in der Turnhalle rundet das Angebot ab. Für das Mittagessen sorgen ebenfalls die Goethe-Schüler, auf dem Speiseplan stehen Nudeln mit Tomatensoße und Käse.

Zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 27.02.2016, von 9.30 bis 12.00 Uhr, haben alle interessierten Eltern die Möglichkeit, sich gemeinsam mit ihren Kindern in der Goethe-Schule Breitenbrunn in allen Fachräumen umzusehen und sich über das Schulprogramm, einschließlich der Konzepte zum individuellen Fördern und Fordern sowie zur Berufsorientierung, die Ganztagesangebote sowie besondere Projekte der Schüler aller Klassenstufen zu informieren.

Viele Schüler zeigen die Ergebnisse ihrer künstlerischen und sportlichen Interessen. Schüler der 9. und 10. Klassen begleiten Eltern und Grundschüler durch die Schule. Zum Verweilen laden Schüler der 8. Klassen, unterstützt von Eltern und Klassenlehrern, ins „Schülercafé“ ein.

Eltern haben an diesem Tag die Möglichkeit, ihre Kinder für die künftige Klasse 5 an der Goethe-Schule Breitenbrunn anzumelden. Darüber hinaus kann im Sekretariat bis zum 04.03.2016

Mo bis Do 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Fr 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr

oder nach telefonischer Rücksprache (Tel. 037756-1286) außerhalb dieser Zeiten die Anmeldung erfolgen.

Die Ganztagesangebote der Goethe-Schule Breitenbrunn werden in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund KV Aue-Schwarzenberg e. V. koordiniert, viele Partner unterstützen uns dabei. Um die Palette unserer Angebote erweitern zu können und um die Möglichkeit zu bieten, Interessenten in eigener Sache ansprechen zu können, **laden wir alle Vereine der Gemeinde Breitenbrunn mit allen Ortsteilen zu unserem „Tag der offenen Tür“ ein,** sich in der Goethe-Schule zu präsentieren.

Sollten Sie daran interessiert sein, bitten wir bis zum 2. Februar 2016 um eine telefonische Rückmeldung im Sekretariat der Schule (037756-1286). Organisatorische Dinge können dann besprochen werden.

G. Hofmann
Schulleiterin

Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e.V.

Kirchstraße 4, 08359 Breitenbrunn / OT Rittersgrün
museum-oberrittersgruen@t-online.de
www.eisenbahnmuseum-rittersgruen.de
Tel. 037757/7440

Neujahrsgrüße aus dem Schmalspurbahn-Museum

Das neue Jahr 2016 haben einige Enthusiasten im Schmalspurbahn-Museum begrüßt. In der Silvesternacht wurde Lok 99 579 aus dem Schuppen geholt und mit einem kleinen Feuerwerk gewürdigt. Damit soll ein Neujahrsgruß an alle Einwohner der Gemeinde Breitenbrunn sowie überregional an alle Unterstützer und Sympathisanten des Vereins gehen. Alle Vereinsmitglieder danken ausdrücklich für die bisherige Zusammenarbeit und wünschen Gesundheit, Erfolg und weiterhin eine zielführende Zusammenarbeit mit dem Team des Museums. Damit eröffnen sich vielfältige Perspektiven für das Museum selbst und die Gemeinde Breitenbrunn bezüglich der touristischen Präsentation.



Text: Bernd Kramer
Foto: Andreas Fritzsche

Neues West erzgebirgssagenbuch

Noch kurz vor Weihnachten hat Wolfgang Möhrig-Marothi (An-schrift: Hämmerling 14, 08261 Kottenheide) den 7. Band seiner west erzgebirgischen Sagensammlung „Miriqidis Raunen“ he-rausgegeben.

Das Buch behandelt auch den Breitenbrunner Raum. Unter an-derem wird auf den Pestpfarrer Uhle, die große Überschwem-mung von 1931 und den berühmten Spuk von 1949 einge-gangen. Insgesamt werden ca. 200 Sagen und Geschichten dargeboten.

Das 155 Seiten umfassende und mit 7 Illustrationen ausge-stattete Werk kann zum Preis von 17 Euro versandkostenfrei über die obengenannte Anschrift des Herausgebers bezogen werden.

Ihr Wolfgang Möhrig-Marothi

Bürgerakademie Breitenbrunn lädt ein

am 27.01.2016 von 18.00 bis 19.30 Uhr

im Saal, „Haus des Gastes“ Breitenbrunn

Referent: Prof. Stefan Müller-Teusler

Schule im Aufbruch?

Schule ist heute längst nicht mehr nur ein Ort der Wissensver-mittlung, sondern es geht um Bildung, um Erziehung und Sozia-lisation, um Gesellschaftsfähigkeit von jungen Menschen und um Demokratiebildung. Das bisherige Schulsystem hat sich weitgehend etabliert, lässt aber auch wenig Raum für Neue-rungen zu. Eine bundesweite Initiative hat erfolgreich andere Wege erprobt: Schule im Aufbruch.

Es geht um ein selbstverantwortetes Lernen, Bildung ge-schieht aus Interesse und nicht aus Pflicht, Schüler und Lehrer verlieren ihre angestammten Rollen und werden gemeinsame Akteure in einem neuen Miteinander.

Eintritt frei.

Sitztanz

– Angebot der AWO für Senioren –

Wo? Neue Siedlung 47, Breitenbrunn

Wann? Mittwoch, 20.01.2016, 14.30 Uhr

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 22.01.2016,

19.00 Uhr,

Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr
Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öff-nungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Mit einer guten Tat ins neue Jahr: DRK ruft auch 2016 zur Blutspende auf

Der Beginn eines neuen Jahres ist für viele Leute Anlass für gute Vorsätze. Wer bereits darüber nachgedacht hat, sich mit einer Blutspende für kranke oder verletzte Mitmenschen zu engagieren, kann den Jahresbeginn 2016 dafür nutzen, dies in die Tat umzusetzen.

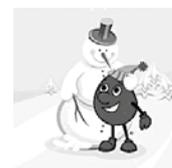
Jeder Blutspender unterstützt das DRK dabei, die regionale Pa-tientenversorgung mit Blutprodukten kontinuierlich sicherzu-stellen. Die aus Spenderblut hergestellten Blutpräparate sind maximal bis zu 42 Tagen haltbar. Deshalb ist jede Blutspende wichtig. Der DRK-Blutspendedienst lädt gesunde Menschen zwischen 18 und 72 Jahren (Erstspender zwischen 18 und 65 Jahren) ein, ihre guten Vorsätze zu realisieren und auf den vom DRK zahlreich angebotenen Spendeterminen zur Blut-spende zu kommen.

Der DRK-Blutspendedienst wünscht Ihnen und Ihren Angehöri-gen ein frohes und gesundes neues Jahr 2016!

Eine Gelegenheit zur nächsten Blutspende besteht am:

**am Dienstag, dem 26. Januar 2016,
in der Zeit von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
im Senioren-Pflegeheim, Crandorfer Straße,
Breitenbrunn.**

**am Donnerstag, dem 28. Januar 2016,
in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr
im Krankenhaus, in der Cafeteria, Erlabrunn.**



Volkssolidarität Westerzgebirge e.V.



Die Ortsgruppe Breitenbrunn der Volkssolidarität Westerz-gebirge lädt ein zum



Kappenfest

Rosenmontag, 08.02.2016

Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Volksheim



Musikalisches Programm mit Käfer-Disco.

Unkosten: 3,00 Euro (mit Abendessen)

Fahrdienst ab 16 Uhr möglich.

Rückmeldung bei Ihren Helfern bis 04.02.2016!

Aktion „Spender werben Spender“ des DRK-Blutspendedienstes startet am 1. Februar: Gewinnung von Erstspendern für DRK von großer Bedeutung

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost benötigt täglich rund 2.250 Blutkonserven, um die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Dies gelingt nur gemeinsam mit Blutspenderinnen und Spendern, die sich für die Menschen in ihrer Region engagieren. Es spenden jedoch nur circa 3 % der Bevölkerung regelmäßig Blut. Deshalb startet der DRK-Blutspendedienst am 1. Februar 2016 eine neue Aktion „Spender werben Spender“. Die Aktion läuft bis zum 31.12.2016.

Der Erfahrungsaustausch mit nahestehenden oder befreundeten Blutspendern kann vielen Menschen den Weg zu ersten Blutspende erleichtern.

Das DRK bedankt sich bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem Blutspendetermin mitbringt, mit einer attraktiven DRK-Editionstasse. Und jeder so geworbene Erstspender erhält im Aktionszeitraum ein spannendes Präsent als Dankeschön für seinen Einsatz als Lebensretter. Mit der Aktion sollen möglichst viele Menschen für eine Erstspende gewonnen werden.

Machen Sie mit und retten Sie Leben!

Vielen Dank, Ihr DRK-Blutspendedienst

Eine Gelegenheit zur nächsten Blutspende besteht:

**am Mittwoch, dem 24. Februar 2016,
in der Zeit von 14.30 Uhr bis 19.00 Uhr
im „Haus des Gastes“, Dorfberg 14 in Breitenbrunn.**

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Eibenstock

Sturmtief „Eckard“ sorgt im Westerzgebirge für Schäden

In der Nacht zum 31.12.2015 führte extrem abfallender Luftdruck zum Entstehen eines lokal begrenzten Sturmes.

„Eckard“ hat in den Wäldern zwischen Bockau bis Grünheide für erhebliche Schäden gesorgt. Die Schadensschwerpunkte geworfener und gebrochener Bäume finden sich Schönheide und Eibenstock.

Erste Schätzungen lassen eine Schadh Holzmenge im Landeswald von 25.000 bis 30.000 Kubikmeter erwarten. Damit liegt der geschätzte Schaden bei etwa 20 Prozent des geplanten Jahresholzeinschlages. Zahlreiche Bäume wurden durch den Sturm entwurzelt oder gebrochen. Die Bäume liegen zumeist als Einzelwürfe oder in kleinen Gruppen.

Die Waldbesucher werden gebeten, entsprechende Vorsicht walten zu lassen. Die größte Gefahr geht von den Bäumen aus, die nur teilweise angeschoben wurden und schräg stehen oder die sich an den Kronen benachbarter Bäume angelehnt haben. Die kleinste Windbewegung kann diese Bäume zu Fall bringen. Häufig sind die erheblichen Stabilitätsverluste der Bäume durch Abrisse im Wurzelbereich infolge des Sturms nicht zu erkennen.

Liegende Bäume sollten nicht überstiegen oder zum Balancieren genutzt werden.

Die Aufarbeitung der Schäden wird sich über die nächsten Monate hinziehen.

Mit Wegesperrungen und einer eingeschränkten Begehrbarkeit der Wälder einschließlich der Ortsloipen muss also noch einige Zeit gerechnet werden.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



nachträglich

am 01.01.2016

Herrn Christian Buschmann zum 70. Geburtstag

am 20.01.2016

Frau Maria Kühn zum 95. Geburtstag

Frau Karin Freitag zum 70. Geburtstag

am 22.01.2016

Frau Rosemarie Werner zum 75. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn



Freitag, 22.01.2016

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Wahl des Ortsfeuerwehrausschusses
verantwortlich: GWL

Diakonisches Werk Aue/Schwarzenberg e.V. Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

Diakonisches Werk Erzgebirge



Weihnachten im Diakonischen Kindergarten „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

Wie in jedem Jahr freuten sich die Kinder besonders auf die Weihnachtszeit. Zuerst wurde alle Räume schön weihnachtlich geschmückt mit Sternen, der Krippe und vielen Räucherhänn-

lein. Da sah alles gleich vertraut aus, und die Vorfreude wuchs. Die Kinder hörten von ihren Erzieherinnen die biblische Weihnachtsgeschichte und deshalb freuten sich die Kinder, das Krippenspiel einzuüben und in die Rollen von Maria, Josef, Engel, Wirt, Esel und den Königen zu schlüpfen. Das Krippenspiel hieß: „Was hat wohl der Esel gedacht?“ Über mehrere Wochen wurde das Krippenspiel fleißig geübt und die Weihnachtslieder gesungen.

Am 14.12.2015 war es endlich so weit, dass wir den Eltern, Großeltern und Gästen im „Haus des Gastes“ zur Adventsfeier das Krippenspiel zeigen konnten. Im Anschluss daran bastelten die Kinder noch kleine Geschenke wie Christbaumschmuck, Leuchter, Bäumchen. Es wurde ein schöner Nachmittag, denn die kleinen Darsteller und Sänger hatten ihre Sache gut gemacht!



In den anderen Tagen wurden weihnachtliche Sachen gebastelt, viel gesungen; das einzige, was den Kindern noch fehlte, war der Schnee! Die Kinderweihnachtsfeier fand am 18.12.2015 statt. Zuerst sahen die Kinder das Märchen „Hänsel und Gretel“ als Schattentheater und danach freuten sich alle Kinder über die Geschenke vom Weihnachtsmann.

Wir wünschen alles Gute für das neue Jahr!

Team Kita

Vereinsnachrichten

Volkssolidarität Breitenbrunn



Die Mitglieder der Volkssolidarität Breitenbrunn bedanken sich bei Ihren Sponsoren

Am 02.12.2015 führten wir unsere Weihnachtsfeier im „Haus des Gastes“ durch.

Ab 10.00 Uhr waren unsere Helfer bereits im Einsatz, um alles vorzubereiten.

Dazu gehört: Tische und Stühle stellen, Weihnachtsschmuck und Kerzen verteilen, Kaffeegeschirr aufstellen, Stollen schneiden und belegte Brötchen anrichten.

Unsere Vorsitzende, Manuela Wagner, holte inzwischen viele Teilnehmer von zu Hause mit dem Auto ab, da ein großer Teil unserer Mitglieder gesundheitliche Probleme hat.

Um 14.00 Uhr eröffneten Manuela und Silke Otte (Vertreterin der Geschäftsstelle Schwarzenberg) die Weihnachtsfeier.

Nach dem Kaffeetrinken begann mit dem „Silberzach´n Trio aus Hormersdorf“, drei gestandene Frauen, die uns mit Liedern und lustigen Anekdoten unterhielten und oft zum Lachen brachten, der gemütliche Teil.

Inzwischen erschien auch unser Bürgermeister und überbrachte allen viele gute Wünsche.

Nach dem Abendessen, es gab Klöße, Gulasch und Sauerkraut, saßen alle noch in bester Stimmung in froher Runde.

Diese gelungene Weihnachtsfeier wäre, wie immer, ohne unsere Sponsoren unmöglich gewesen.

Ihnen gilt unser herzlicher Dank – hier ihre Namen:

1. Lutz Stöckert – Land-Apotheke, Breitenbrunn
2. Gemeinde Breitenbrunn
3. Dr. Udo Beyreuther – Zahnarztpraxis, Breitenbrunn
4. Dr.- Med. Heike Fischer – HNO-Arztpraxis, Erlabrunn
5. Dipl.-Med. Silvia Ludwig-Hänel – Arztpraxis, Breitenbrunn
6. Dipl.-Med. Ulli Hänel – Arztpraxis, Breitenbrunn
7. Dipl.-Stom. Joachim Braun – Zahnarztpraxis, Breitenbrunn
8. Joachim Müller – Gaststätte „Volksheim“, Breitenbrunn
9. Rainer Thierbach – Baugeschäft Stefan, Breitenbrunn
10. Rico Müller – Bäckermeister/Bäckerei Müller, Breitenbrunn
11. Erzgebirgssparkasse
12. Sandra Smettana – EDEKA, Schwarzenberg
13. Marco Riedel – Riedel Betonbeschichtung (RBB), Breitenbrunn
14. Annegret Watzlawik – Physiotherapie, Breitenbrunn
15. Johannes Albert – Kranverleih, Breitenbrunn
16. Christiane Kaster – Kunstgewerbe, Breitenbrunn
17. Annegret Schneider – Plattenservice Schneider, Breitenbrunn

- 18. Heidi Tittmann – Lebensmittelgeschäft, Breitenbrunn
- 19. Peter Wagner – Getränkehandel, Breitenbrunn
- 20. Christian Däumler – EURONICS – electronic shop, Breitenbrunn
- 21. Yvette Huse – Restaurant „Zum Ratsstübl“, Breitenbrunn

Nochmals unser aller Dank.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Helfern, die bis zum Abend Einsatz zeigten.

Ihnen allen ein gesundes und vor allem gesundes „Neues Jahr“ 2016.

*Die Mitglieder der Volkssolidarität Breitenbrunn
i. A. G. Jauck
Hauptkassierer*

**Eine gelungene Lichterfahrt durch unser Erzgebirge
unternahm die Ortsgruppe der Volkssolidarität
Breitenbrunn mit Alex-Touristik**

Am 08.12.2015 machten wir uns um 13.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein und 10 Grad plus auf die Reise.

Geplant war als erstes Ziel Kaffeetrinken im „Frohnauer Hammer“.

Alex fuhr uns gemütlich durch viele weihnachtlich geschmückte Orte unserer Heimat.

Pünktlich 14.30 Uhr erreichten wir den „Frohnauer Hammer“. Unsere Gruppe von 40 Personen wurde bereits in der festlich geschmückten Gaststätte zu Kaffeetrinken und Stollenessen erwartet.

Nach einer Stunde ging die Fahrt weiter zum Annaberger Weihnachtsmarkt, immer wieder ein Erlebnis.

Natürlich wurde der Glühwein probiert und eine Bratwurst gegessen.

17.15 Uhr hieß es, Abschied nehmen und die wunderschöne Lichterfahrt begann.

Unser Ziel war der kleine Ort Mauersberg, das bestbeleuchtete Dorf in dieser Gegend.

Dort besuchten wir die nachgebaute Wehrkirche und der Pfarrer erzählte uns über deren Entstehung.

Einen berühmten Sohn aus Mauersberg kennen sicher noch viele, Rudolf Mauersberger.

Er war von 1930 bis 1971 Kreuzkantor in Dresden und entwickelte den Kreuzchor zu einem weltberühmten Knabenchor.

Als Abschluss erlebten wir noch eine Orgelandacht.

Inzwischen hatte Alex im Bus Glühwein für uns zubereitet, den wir nach dem Aufenthalt in der kleinen Kirche gut gebrauchen konnten.

Unsere Lichterfahrt führte weiter durch viele weihnachtlich beleuchtete Orte unseres Erzgebirges zurück nach Breitenbrunn.

Es war ein wunderschönes Erlebnis, für das wir uns alle bei Alex ganz herzlich bedanken.

*Im Namen unserer Ortsgruppe und Gäste
G. Jauck*

TT-Spieler kämpfen um Klassenerhalt

Wie auch schon im vergangenen Spieljahr verlief die erste Halbserie für beide Mannschaften nicht berauschend und es bleibt zu hoffen, dass wir in der zweiten Halbserie noch ein paar Steigerungsmöglichkeiten finden werden.

Breitenbrunn I musste in der zweiten Hälfte der 1. Halbserie auf Spitzenspieler und Mannschaftskapitän D. Schmidt krankheitsbedingt verzichten und auch noch weitere Ausfälle kompensieren, so dass gegen Bernsbach und Lugau II nicht mehr

als ein 6:9 herauszuholen war und auch das Kellerduell gegen Gornsdorf IV mit 7:9 verloren ging. Im Spiel gegen Schwarzenberg III waren wir mit 4:11 chancenlos und in Burkhardtsdorf mussten wir die Punkte kampfflos lassen. So stehen wir mit 3:15 Punkten derzeit auf Platz 9 der Tabelle in der Erzgebirgsliga West.

Breitenbrunn II hat knapp mit 8:6 gegen das Schlusslicht Schönheide II gesiegt, aber ebenso knapp mit 6:8 gegen ABS Aue IV und Stützengrün II auch verloren. Eibenstock II konnte beim 7:7 wenigstens ein Punkt abgerungen werden und gegen Schwarzenberg IV waren wir mit 3:11 voll unter die Räder gekommen. Die Halbserienbilanz bringt für uns 4:14 Punkte und damit Platz 9 in der Tabelle der 1. Kreisklasse. Auch hier gab es für uns längere gesundheitsbedingte Ausfälle zu verkraften, so dass für die 2. Halbserie doch auf Steigerungen zu hoffen ist. Mittlerweile haben wir die Weihnachtspause beendet mit unserem traditionellen Weihnachtsturnier, welches zum wiederholten Male D. Schmidt gewinnen konnte. Auf den Plätzen folgten U. Gündel und R. Hofmann. Im Doppel siegten Bonitz/Gündel vor Pirtkien/Schmidt und Dietzschold/Fersterra. Auch unsere Nachwuchsspieler führten ein Weihnachtsturnier durch mit Bonuspunkten je nach Leistungsvermögen und kleinen Preisen als Anreiz.

Es siegte A. Link vor S. Grimm und Y. Beyreuther.

G. Bonitz

Kirchliche Nachrichten

**Evangelisch-Lutherische
Christophorus-Kirchgemeinde
Breitenbrunn**



Gottesdienste

Sonntag Septuagesimae, 24.01.2016

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Superintendent Uhlig, gemeinsam mit Rittersgrüner Gemeinde
Fahrdienst: Ronny Becker, Tel.: 037756/ 79840
Kindergottesdienst

Sonntag Sexagesimae, 31.01.2016

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Ende des Weihnachtsfestkreises mit Pf. i. R. Böttger
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag (außer in den Ferien)	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
BKK – Breitenbrunner KinderKirche	jeden Donnerstag (außer in den Ferien) Treff	um 15.30 Uhr um 16.00 Uhr

Kirchenmusik

Instrumentalkreis	montags	16.15 Uhr
Kirchenchor	montags	19.30 Uhr
Gospelchor	donnerstags oder samstags	18.45 Uhr 10.00 Uhr
Posaunenchor	freitags	19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 20.01.16

19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 22.01.16

19.30 Uhr Posaunenchor (Pfarrsaal)

Sonntag, 24.01.16

18.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25.01.16

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 26.01.16

19.30 Uhr Bibelstunde

20.30 Uhr Gemischter Chor

Freitag, 29.01.16

20.00 Uhr Posaunenchor (Pfarrsaal)

Sonntag, 31.01.16

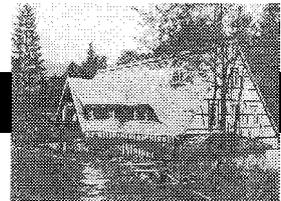
18.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 02.02.16

19.30 Uhr Bibelstunde

20.30 Uhr Gemischter Chor

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag



am 06.01.2016

Frau Christa Kutz zum 80. Geburtstag

am 09.01.2016

Frau Magdalene Eigenwillig zum 94. Geburtstag

am 17.01.2016

Frau Elfriede Jungnickel zum 94. Geburtstag

am 19.01.2016

Frau Frida Gemballa zum 96. Geburtstag

am 22.01.2016

Herrn Roland Arnold zum 75. Geburtstag

am 24.01.2016

Frau Gisela Oelsner zum 80. Geburtstag

am 29.01.2016

Frau Christa Riedel zum 80. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 22.01.2015

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Unfallverhütungsvorschriften
verantwortlich: Kam. S. Zothe



Vereinsnachrichten

Heimatverein „Silberwäsche Antonsthal“ e.V.

Gruppe Wandern

Zur Jahresabschlusswanderung am 05.12.2015 trafen sich 57 Wanderfreundinnen und -freunde, darunter wieder 8 Wandersleute aus Breitenbrunn, im Ortsteil Antonsthal am Bahnübergang nach Antonshöhe.

Traditionsgemäß endete die Tour im Volksheim Breitenbrunn, wo uns der Wirt bereits gegen 15.00 Uhr mit einer gedeckten Kaffeetafel erwartete.

Eigentlich sollte es ja eine Winterwanderung mit Schneebällen und Schneemann werden, stattdessen konnten wir bei lauen plus 8 °C Ostereier suchen.

Nachdem sich alle mehr oder weniger gestärkt hatten, kam auch unser bewährter Wanderwart Heinz Schlegel zu Wort:

Wir gedachten dem verstorbenen Wanderfreund Horst Gräser. Wir freuten uns auch, dass die im letzten Jahr länger kranken Wandersleute wieder unter uns weilen konnten.

Unser Gedenken galt auch den Opfern des Terroranschlags vom 13.11.2015 in Paris. Das Vorhaben der französischen Regierung, die IS als Drahtzieher des Anschlags militärisch zu vernichten und die dabei vom Bundestag zugesagte Unterstützung wurde eher kritisch gesehen.

Im vergangenen Wanderjahr wurden 12 Wanderungen mit 527 Teilnehmern durchgeführt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Teilnahme von 48 Personen. Der Renner war die Ausfahrt nach Markneukirchen mit dem Erlebnisbauernhof und die Ausfahrt zur Vulkaneifel.

Darüber hinaus brachte sich die Wandergruppe auch bei der Gestaltung der Mettenschicht und bei der Übergabe der Ortsmitte von Antonsthal ein.

Unser Wanderwart wies noch darauf hin, dass eine Reiserücktrittsversicherung bei der Jahresausfahrt unerlässlich ist, um bei unvorhersehbaren Krankheitsfällen finanzielle Risiken zu vermeiden.

Dessen ungeachtet ist die Jahresausfahrt 2016 in den Südschwarzwald bereits restlos ausgebucht.

Für die Himmelfahrtswanderung am 05.05.16 mit dem Erzgebirgszeitverein Breitenbrunn wurde besonders geworben.

Am Ende bedankte sich der Wanderwart bei Familie Walter aus Chemnitz für die DVD zur Jahresausfahrt 2015, bei der Tagebuchschreiberin Christa Bernhardt, den Berichteschreibern sowie allen anderen Funktionsträgern.

Bei der anschließenden Siegerehrung des Bowlingturniers wurden wertvolle Preise vergeben, wobei den „Profis“ der

Sieg nicht in den Schoß fiel. Aber auch die Letzten wurden mit etwas Zielwasser geehrt.

Im Verlaufe des Abends besuchte uns auch noch der Nikolaus. Leider hat er das Kostüm zu Hause gelassen, und so freuten sich alle über die Gabe von Angelika.

Zum Schluss gilt der Dank aller Wanderfreunde dem Wanderwart Heinz Schlegel und seiner Frau Angelika, ohne deren Einsatz die Gruppe Wandern nicht so erfolgreich wäre!!!

Die nächste Wanderung findet am 23.01.2016 statt und führt uns zum „Humann“ nach Bernsgrün.

Und nicht vergessen, gewandert wird bei jedem Wetter!

UHV

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 22.01.2016

18.00 –

21.00 Uhr

Wasserförderung im Winter
verantwortlich: Kam. M. Franz



Mundartecke

Ne Stollngeschicht

Vo unnern im Dezember Neinznhunnertfuchzn verstorbnne Haamitdichter Manfred Blachschmidt stand noch in de „Arzgebirgischen Haamitblätter“ ne Geschieht drinne, in dar's üme paar Weibsen ging, die enn Radioreporter drzöhl'n wollten, wie de echten arzgebirgischen Stolln gebacken warn.

Bei daare Streiterei hie un haar, wu gede besser wissen wollt, wos do neikimmt, hatt daar Gust längst sei Kastel ausgemacht un ne annern früh in Sachsenradio hamm se ne Reportage übern echten Drasdner Christstolln gebracht. Un do fiel mir gahlings ei, wos iech als klaaner Gung, 's war noch vorne Krieg, mit de Stolln drlabbt hob.

Mei Mutter hatt in Drasden ne Tante un enn Kusäng wuhne. Un die Zweea taten uns geds Gahr ze Weihnachten zwee Drasdner Christstolln, natürlich Butterstolln, schicken. Außer Butterstolln wur'n ja aah annere wie Mandelstolln gebacken. Die zwee Stolln taten fer uns gerod esu reichn. In dr Baumühl hammer uns egal zwee Ardäppel- oder Stollnkuchn, wos 's nu gerod gob, gekaaft.

De Baumüller Ros, se hieß aagntlich Neibert verheirat, war meitog ewingk neigierit. Dorüm wußt se aah allis, wos su in Dorf passieret oder lus war. Do saht se emol ze meiner Mutter: Frau Lang, die Leit, die ewingk draußen rimkumme, drzöhl'n egal, doß die Drasdner Stolln wos besonnensch wär'n un do Sie egal welleche geschickt kriegn, kaa iech do net emol kosten? Mr muß nu wissen, doß bei dr Ros de Stolln egal ewingk huch wur'n sei.

Dos war e Zaachn, doß do net genugn Zutaten drinne warn. De Leit vun Ünterdorf, die egal in dr Baumühl backen taten, kannten kaane annern.

Biese Guschen munkelten hinner viergehaltener Hand, doß de Ros sich vo ne Leitn ihre Zutaten für ihre aagne Stolln bediene tät. Aber beweisen kunnt 's niemand.

Wu mei Mutter mit enn Stück Drasdner Stolln zr Ros kam, saht die, um Gotts Willn, doß solln Stolln sei? Dos sei doch Braatle. Waar su e Drasdner Rezept kennt, aah vun Heymann, wu 's de Stolln in Supermarkt gibt, waß, wos do allis drinne is un desdrwaagn warn die Stolln net esu huch. Geschmeckt, hot 'r dr Ros, se gob net emol ihrer Schwaster dr Els ewos drva.

Wenn die Drasdner ewingk logn, manichsmol bis weit nei'n Ganuar un richtig durchgezugn warn, schmocken die ball wie Lübecker Marzepa.

Mich hot dos domols als Gung net esu interessiert. Stolln war bei mir Stolln, obdaar niedrig oder huch war. Arscht in spötern Laabn, wu iech e Ma war, merket ich schu ne Unnerschied. Gruße Stollnasser warn mir suwiesu net. Un wenn in dr Vürweihnachtszeit meine Arbtskolleg'n rümhaar rennetn, üm de Zutaten, die doch in dr DDR manichsmol feiwing knapp warn, ze drwischen, tat iech bluß mit 'n Kopp schütteln. Den Stolln, den mir brauchetn, huletn mir über dr Stroß in Konsum oder außerwirts bei 'n Bäck. Ver uns hot dos gereicht. Un wenn 's nei'n Februar ging un die Weibsen lametierten, doß ihre Stolln net alle würrn, lernetn se nischt draus. Wenn dr Harbist kam, ging de Rümhaarrennerei wieder lus.

Un heizetog? Gibt 's aah noch Leit, die ihre Stolln ben Bäck backen, aber itze gieht 's une Rimhaarrenerei. De Zutaten gibt 's überol.

Un de Stolln in Loden kaafen? Waar senn Appetit net bis zr Adventszeit aufhobn ka, kaaft sich Stolln in September. Die liegn lang in de Regaler vo Thüringe, Drasden, aah aus 'n Westen. Wenn 's su wetter gieht, kaste schu im August Stolln assen.

Aber mir kaafen bei unnere arzgebirgischen Bäck'n ei. Un itze seit paar Gahrne be unnern Hausbäck „Backenicht“. Mr hamm ja ne Filiale im Ort. Un wos die un aah de annern Bäck'n backen, sei echte arzgebirgische Stolln un fer alle Wünsche mit Rosining oder Mandeln, manliche Leit assen aah Mohnstolln, aber die sei net mei Fall.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 01.01.2016		
Frau Anita Fischer		zum 80. Geburtstag
am 11.01.2016		
Frau Christine Seltmann		zum 75. Geburtstag
am 17.01.2016		
Herrn Theodor Seltmann		zum 75. Geburtstag
am 27.01.2016		
Frau Käte Schmidt		zum 93. Geburtstag
am 29.01.2016		
Herrn Jochen Dinter		zum 75. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Samstag, 22.01.2016

19.00 –

21.00 Uhr Fahrzeug- und Gerätekunde

verantwortlich: Kam. T. Schubert
Kam. P. Mothes



Weihnachten in Rittersgrün – Ein Rückblick

Die Advents- und Weihnachtszeit in unserem Ort war wieder von unseren traditionellen Veranstaltungen geprägt und unser Ort zeigte sich – trotz des Fehlens des Schnees – in einem wunderbar geschmückten weihnachtlichen Bild. Erfreulicher Weise hat die Anzahl der kalt-blauen LED-Weihnachtsbeleuchtungen oder anderer bunter und nicht erzgebirgstypischer Illumination deutlich abgenommen. Ich möchte daher allen Bürgern für ihr Engagement bei der weihnachtlichen Gestaltung herzlich danken, prägt dies doch ganz erheblich das Bild unseres Ortes als „Weihnachtsdorf“, wie es ja das MDR-Fernsehen Ende 2014 beschrieb. Wie ich im Gespräch mit einigen Gästen unseres Ortes bzw. weihnachtlicher Veranstaltungen erfahren konnte, haben diese offensichtlich auch wegen der Fernsehsendung Rittersgrün als Zielort für ihren Besuch zur Weihnachtszeit ausgesucht.

Auch die große Besucherresonanz bei unseren weihnachtlichen Veranstaltungen, beginnend beim Anschieben unserer Pyramide, der weihnachtlichen Posaunenmusik an der Pyramide zum zweiten und vierten Advent sowie nicht zuletzt bei der Mettenschicht zeigen, das wir hier auf dem richtigen Weg sind. Ich möchte auch hier nochmals allen Beteiligten und Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, herzlich danken.



Abschließend noch ein Wort zur aktuell geführten Diskussion über die Dauer der Weihnachtszeit respektive der weihnachtlichen Beleuchtung: Sicher haben Sie in den Medien von der gemeinsamen Initiative der Vorsitzenden des Erzgebirgsvereins, des Superintendenten des ev.-luth. Kirchenbezirks Aue und MdL Alexander Krauß und der darauf aufbauenden kontroversen Diskussion gehört, die Weihnachtszeit im Erzgebirge aus verschiedenen Gründen künftig einheitlich bis zur Lichtmess am 2. Februar dauern zu lassen. Ich glaube, hier hat nicht nur jeder Ort, sondern fast schon jede Familie ihre eigenen Ansichten und Traditionen. Verordnete Regelungen dürften sicher nicht in diesem Sinne liegen. Daher mag und kann dies persönlich jeder für sich selbst entscheiden, in Bezug auf unsere Ortspyramide jedenfalls hat man sich für Rittersgrün bereits länger zurückliegend geeinigt: Unsere Ortspyramide läuft bis Lichtmess.

Gerne würde ich zu diesem Thema auch Ihre Meinung kennen, ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Alles Gute für ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes 2016!

Thomas Welter
Ortsvorsteher



AWO-Kita „Kinderland“ Schnupperstunden in unserer Kita



Sind Sie Eltern eines oder mehrerer Kinder, die noch keine Kindeinrichtung besuchen?

Dann nutzen Sie doch unser Angebot der Schnupperstunde! Diese findet auch im Jahr 2016 jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr in den Räumen unserer Einrichtung bzw. je nach Wetterlage im Freigelände unserer Kita statt. Das Alter Ihrer Kinder sollte zwischen 0 bis 6 Jahren liegen.

Während der Schnupperstunde sind die Kinder in das nachmittägliche Geschehen unserer Kita integriert. Sie bewegen sich entsprechend ihrer Interessen frei im Gruppenraum bzw. im Freigelände, entweder allein oder mit Ihnen gemeinsam. Sie, als Eltern oder Großeltern, haben ebenfalls die Möglich-

keit, unsere Kita, unser pädagogisches Konzept sowie das Gelände kennenzulernen oder sich einen Platz zum Verweilen zu suchen und mit anderen in Austausch zu treten (Eltern – Eltern, Eltern – pädagogisches Personal der Kita).

Die erste Schnupperstunde fand bereits am 5. Januar statt. Für das aktuelle Jahr ergeben sich weiterhin folgende Termine:

02.02.2016

01.03.2016

05.04.2016

03.05.2016

07.06.2016

Sommerpause

06.09.2016

04.10.2016

01.11.2016

06.12.2016

Bitte bringen Sie für sich und Ihren Nachwuchs Hausschuhe mit!

Das Angebot der Schnupperstunde ist unverbindlich, kostenlos und kann ohne vorherige Anmeldung genutzt werden. Wir freuen uns, Sie demnächst bei uns begrüßen zu dürfen.

Das Team der AWO Kita „Kinderland“ in Rittersgrün

Grundschule Rittersgrün

Dinosaurier-Projekt der Klasse 1

Es mag in der Weihnachtszeit komisch anmuten, trotzdem führte die Klasse 1 unserer Grundschule in der letzten Schulwoche ein Klassenprojekt zum Thema Dinosaurier durch. Grund dafür war der neue Wochenbuchstabe D/d.



In der Klasse gibt es echte Dino-Experten, die viel Neues und Interessantes zum Thema beitragen konnten. Mit viel Spaß und Energie maßen wir die Größen verschiedener Saurier auf dem Schulhof aus, fertigten Steckbriefe an und konnten im Klassenraum eine „Ausgrabung“ vornehmen. Mit selbst hergestellten Salzteig versuchten wir, Dinos zu basteln, die wir dann in einem Saurierpark nach den Ferien ausstellen wollen, den wir noch anlegen müssen.



Klasse 1 und Frau C. Jonas-Clasen

Weihnachtsfeier der Klasse 2

Wir waren glücklich, den letzten freien Termin bekommen zu haben, um unsere Weihnachtsfeier im Schloss Schwarzenberg durchführen zu können. Ein ganz großes Dankeschön geht an Frau Friede und ihr Team vom Kulturzentrum, die uns einen wunderschönen Nachmittag bescherten.

Fasziniert lauschten wir dem Schwarzlichttheater, wo die Weihnachtsgeschichte einmal auf ganz andere Art und Weise dargestellt wurde. Bei kleinen Spielen, die ebenfalls zum Thema Weihnachten durchgeführt wurden, kam die Bewegung nicht zu kurz. Aber auch unser Wissen war gefragt. An einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel konnten wir uns stärken. Natürlich durfte auch der Weihnachtsmann nicht fehlen, der die Wichtelpäckchen verteilte.

Anschließend ging es zum Basteln. Für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel stand etwas bereit. Bestimmt werden sich die Eltern oder Großeltern über das eine oder andere Geschenk freuen.



Die Klasse 2 der Grundschule Rittersgrün und Frau G. Förster

Weihnachtsfeier im Schloss

Die Erstklässler der GS Rittersgrün wollten ihre erste gemeinsame Weihnachtsfeier im Schloss begehen. Am 3. Dezember 2015 fuhren wir deshalb nach Schwarzenberg.

Zuerst wurde uns im Gewölbezimmer vom Schloss die Geschichte von der Christi Geburt als Schwarztheater gezeigt.

Danach waren kleine Wett- und Wissensspiele rund um die Weihnachtszeit an der Reihe. Die Jungs kämpften gegen die Mädchen – es ging unentschieden aus.



Nach einer kleinen Stärkung mit Plätzchen, Süßem und Tee ging's in die Bastelräume. Jedes Kind fertigte kleine Weihnachtsgeschenke an. Gegen Mittag fuhren wir wieder zurück. Uns allen hat der Tag prima gefallen. Ein herzlicher Dank an die Muttis, dass sie uns gefahren haben und an das Schlossteam rund um Frau Friede für den schönen Vormittag.

Die Schüler der Klasse 1 und Frau K. Altermann

Bericht Radionacht Klasse 3 – 27.11.2015

Ende November ging es in der Klasse 3 rund um Erfinder und Erfindungen. In kleinen Gruppen haben wir uns mit Leonardo Da Vinci, Johannes Gutenberg, Ole Kirk Christiansen (LEGO-Erfinder), Thomas Edison und Otto Lilienthal beschäftigt. Der Abschluss unserer Klassen-Projektwoche bildete die ARD-Kinder-Radio-Nacht am 27.11.2015, auch dort drehte sich alles um das Motto „Genial!“, Erfinder und Erfindungen.



Neben kleinen Spielen und dem Herstellen eines gesunden Snacks haben wir Höhlen gebaut, gelesen, getanzt und natürlich Radio gehört. Wir hatten viel Spaß.

Christina Eule und Jasmin Eule - Klasse 3

Bericht Weihnachtsfeier Klasse 3 – 16.12.2015

Unsere Weihnachtsfeier startete am 16.12. mit einem kleinen Frühstück, es gab Brot mit Quark und frischen Kräutern. Schnell war alles aufgegessen und wir waren gestärkt für die Basteleien. Jeder werkelt fleißig an seinem Weihnachtsmann und einem Haus aus Keksen, beides wurde reich geschmückt und verziert.



Schnell war der Vormittag vorbei, aber der Weihnachtsmann hatte noch eine Aufgabe für uns. Wir mussten unsere Geschenke im Schulhaus suchen. Auch diesen Auftrag lösten wir flott. Unsere Weihnachtsfeier ließen wir langsam ausklingen und schmökerten in unseren geschenkten Zeitschriften.

Klasse 3 und Frau A. Werner

Weihnachtsfeier Klasse 4

Am 14.12.2015 machte es sich die 4. Klasse im Klassenzimmer gemütlich. Bei schöner Weihnachtsmusik konnten die Kinder ihre Wichtelgeschenke auspacken und noch kleine Erdnussweihnachtsmänner basteln.

Das Rodeln am Nachmittag in Tellerhäuser musste auf Januar verschoben werden.

Klasse 4 und Frau C. Weber

Vereinsnachrichten

Erzgebirgszweigverein Rittersgrün

Der Erzgebirgszweigverein Rittersgrün verabschiedet sich mit Glückauf



Der Erzgebirgszweigverein (EZV) Rittersgrün wurde 1905 in der Gaststätte Waldburg gegründet.

In den ersten Jahren widmete sich der EZV der Entwicklung des Fremdenverkehrs und des Wanderns. So wurde 1912/13 der Ochsenkopfweg angelegt und der Ochsenkopf (von dem man damals eine herrliche Rundschau hatte) erschlossen.

Mit dem Gesetz Nr. 2 des Alliierten Kontrollrates wurde der Verein 1945 verboten.

Nach der politischen Wende 1989 trafen sich engagierte Heimatfreunde zu einer ersten Zusammenkunft, mit dem Ziel, den EZV wieder neu zu beleben. Am 23. Februar 1991 erfolgte dann die Neugründung des Vereins. Spontan traten 31 Heimatfreunde sowie geschlossen die Berglandgruppe ein.

Als erste Aufgabe stellte sich der Verein die Rekonstruktion des verfallenen Wettinbrunnens.

Mit Unterstützung der Gemeinde, ABM-Kräften, dem Forstbetrieb sowie tatkräftiger Mitarbeit der Vereinsmitglieder konnte diese Aufgabe gelöst und der Wettinbrunnen am 19. September 1992 mit einer kleinen Feier wieder eingeweiht werden. Viele Jahre hat dann der EZV Rittersgrün jeweils zu Pfingsten das Wettinbrunnenfest durchgeführt. Leider war das seit 2007 nicht mehr zu stemmen aus Altersgründen der Mitglieder, aber auch finanziellen Belastungen.

Zu Ehren des 120. Geburtstags von Anton Günther wurde 1996 im Wettinplatzgelände ein Gedenkstein für unseren Heimatdichter und Sänger eingeweiht.

1995 stellte sich der Verein die Aufgabe, eine Ortspyramide zu schaffen. Durch eine Arbeitsgruppe des EZV wurde diese Aufgabe gelöst, so dass die Einweihung 1996 erfolgen konnte. Viele weitere Aktivitäten könnten hier aufgezählt werden. So wurde ein Klöppelzirkel ins Leben gerufen, der auch heute noch arbeitet. Ebenfalls wurde ein Kinderschnittzirkel und eine Kinderklöppelgruppe, zuletzt als Projekt in Zusammenarbeit mit der Schule, gegründet.

Nicht zu vergessen sind die vielen Wanderungen und Wanderausfahrten. So wurde die Partnerschaft zu den Bergfreunden Münstertal durch mehrere gegenseitige Besuche gelebt, auch zum Fichtelgebirgsverein wurde Verbindung aufgebaut.

Durch unsere Wegewarte wurden etliche Kilometer Wanderwege in Ordnung gehalten und Wegweiser angebracht.

Ein großer Höhepunkt in unserem Vereinsleben war sicher die Festveranstaltung 100 Jahre Erzgebirgszweigverein Rittersgrün im Jahre 2005.

Leider ist es uns nicht gelungen, für unseren Verein jüngere Leute als Nachwuchs zu gewinnen.

Wir haben z.T. selbst jüngere Bürger angesprochen, von denen bekannt ist, dass sie gern wandern oder auch mit der erzgebirgischen Heimat verbunden sind. Leider konnte kein Interesse geweckt und Nachwuchs gewonnen werden. So wurde das Durchschnittsalter unserer Vereinsmitglieder immer höher.

Schon viele Jahre haben wir deshalb keine Wahl des geschäftsführenden Vorstandes mehr durchführen können. Auch entsprechende Werbungen im Amtsblatt zeigten kein Interesse.

So hat sich unser Verein zum Jahresende 2015 aufgelöst.

Unseren Heimatfreunden sei hier nochmals für die viele Jahre währende aktive Arbeit gedankt.

Vielleicht finden sich ja in weiterer Zukunft wieder einmal Bürger zusammen, um unsere Arbeit fortzusetzen.

Glückauf

Erzgebirgszweigverein Rittersgrün

Frank Bleyl

FSV 07 Rittersgrün e.V.



Sportlicher Jahresabschluss in Rittersgrün

Mit dem traditionellen internen Hallenfußballturnier wurde auch das Sportjahr 2015 beim FSV07 Rittersgrün e.V. beendet. Am 30.12.15 hatten 6 Teams den sportlichen Wettstreit um den Wanderpokal des Vereinsvorsitzenden des FSV07 aufgenommen, erstmals war auch eine Mannschaft des Rittersgrüner Schützenvereins dabei.

Das Turnier hatte auch zahlreiche Zuschauer in die Rittersgrüner Sporthalle gelockt, welche faire und teils sehr spannende Begegnungen sahen. Selbstverständlich sollte hier aber der Spaß im Mittelpunkt stehen.

Am Ende setzte sich die Jugend durch: Das zweite Team der EC-Jugend siegte vor den Handballern und der ersten Mannschaft der EC-Jugend.

Herzlichen Dank an alle Helfer, Schiedsrichter und die Frauen für die gute Versorgung der Teilnehmer und Gäste.

Übrigens: Nicht für alle wurde es noch ein gemütlicher Abend: Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wurden kurz nach dem Ende des Turniers – teils noch nicht geduscht und umgezogen – durch ihre Funkmeldeempfänger zum Einsatz gerufen. Respekt!

Endstand:

1. EC-Jugend II „Waldrandbande“	15 Punkte
2. Handball	10 Punkte
3. EC-Jugend I	9 Punkte
4. Freiwillige Feuerwehr	4 Punkte
5. Fußball Montag/Donnerstag	3 Punkte
6. Schützenverein	2 Punkte

FSV07 Rittersgrün e.V.

8. Mettenschicht in Rittersgrün

Traditionsgemäß am Freitag vor dem 4. Advent fand auch 2015 am 18.12. die jährliche Mettenschicht statt, es war die 8. derartige Veranstaltung seit ihrer Wiederbelebung im Jahr 2007. Sie wurde organisiert und durchgeführt vom Arbeitskreis Mettenschicht des Chronistenstammisches, wobei sie Unterstützung erhielt durch die Gemeindeverwaltung, den Ortschaftsrat Rittersgrün, die Knappschaft 1713 e.V., den Sportverein FSV 07 e.V., die ev.-luth. Kirchgemeinde und deren Posaunenchor, die Freiwillige Feuerwehr, die Firma Glaswerkstätten Fritzsche, Rittersgrün sowie durch zahlreiche Sponsoren und Unterstützer bzw. Gönner der Mettenschicht.

Etwa 200 Besucher, darunter viele auswärtige Gäste, hatten sich in der Kirche eingefunden, um die Veranstaltung zu erleben, darunter waren auch die Landtagsabgeordnete Simone Lang, Bürgermeister Ralf Fischer sowie eine Delegation aus dem tschechischen Abertham.

Nach dem Einmarsch der Knappschaft, darunter auch einige Vereinsmitglieder vom Verein Silberwäsche Antonsthal, der vom Pfarrer angeführt wurde und erstmals begleitet von 2 Kindern in Bergmannshabit, wurden die Leuchten der Einmarschierenden am aufgestellten Stollenmundloch aufgehängt, so wie es die Bergleute früher bei ihren Mettenschichten taten. Den Altarraum zierten auch ein etwa 1,5 m breiter Schwibbogen, den freundlicherweise Herr Lorenz vom gleichnamigen Baumarkt uns ausgeliehen hatte, sowie 2 große gedrechselte Figuren (Engel und Bergmann), von der Bäckerei Lang leihweise zur Verfügung gestellt.

Anschließend gab es eine Bergandacht, durchgeführt von Pfarrer i.R. Frieder Böttger. Hauptthema dieser Bergandacht war das Licht in seinen vielfältigen Formen, dessen Bedeutung für den Bergmann und für die Menschen allgemein besonders in der Advents- und Weihnachtszeit. An dieser Stelle sei Herrn Pfarrer i.R. Frieder Böttger auf das Herzlichste gedankt, ist er doch seit der Wiederbelebung der Mettenschicht einer der Hauptinitiatoren der Rittersgrüner Mettenschicht, der auch in seinem Ruhestand und nicht mehr in Rittersgrün wohnend, sich sehr intensiv für das Gelingen dieses jährlichen Ereignisses in den verschiedensten Formen einsetzt.



Nach der Bergandacht stand ein Vortrag über die Sitten und Bräuche der Erzgebirger während der Advents- und Weihnachtszeit auf dem Programm, dargeboten vom Ortschronisten Klaus Welter. Auch dieser Vortrag war für die Anwesenden äußerst interessant, es war nicht ein Vortrag schlechthin, sondern er enthielt auch Episoden vom Referenten selbst erlebt. Außerdem wurden zum Thema passende Gedichte in erzgebirgischer Mundart dargeboten, vorgetragen vom jugendlichen Mundartsprecher Franz Nestler aus Grünstädtel, weiterhin gehörte dazu Weihnachtsmusik von einer alten Spieldose, durch Ullrich Giera den Gästen zu Gehör gebracht. Lichtbilder, gleichfalls zum Thema passend und an die Kirchenwand projiziert, vervollständigten den Vortrag.

Danach gab es einen kleinen Bergaufzug zum Gelände der Glaswerkstätten Fritzsche, begleitet vom Glockenklang durch die dort von Gerd Schlesinger installierten Kirchenglocken, wo den Besuchern Glühwein und Speckfettbrot gereicht wurde. Auch andere Getränke und Gegrilltes, zubereitet durch Freunde des FSV07 Rittersgrün e.V., konnte verkostigt werden. Viele der Akteure der Mettenschicht und ihre Gäste ließen dort die Veranstaltung fröhlich ausklingen. Einhellig war die Meinung, die 8. Mettenschicht in Rittersgrün war eine der bisher

schönsten Veranstaltungen dieser Art seit seiner Wiedereinführung 2007. Auch von den auswärtigen Besuchern hörte man viel Lob über die Mettenschicht, ihren Inhalt und ihre Durchführung, zumal viele von ihnen noch nie eine derartige Veranstaltung direkt erlebt haben. Dies bestätigte sich auch mit dem Hinweis, dass einige Besucher durch die Adventssendung des MDR im Jahr 2014, zum großen Teil in Rittersgrün gedreht, animiert wurden, eine Mettenschicht bei uns einmal selbst zu erleben. Welch schöne Werbung für unseren Ort und für unsere Mettenschicht!

Allen Organisatoren, Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren und Unterstützern, dazu gehören neben den bereits genannten auch Tobias Kormeier vom Kirchenvorstand und die Tontechniker Martin Lang und Arnfried Schneider, der herzlichste Dank für ihre Mühe und Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der 8. Mettenschicht, möge sie das Vorbild für die nächsten Veranstaltungen dieser Art sein.

Glück Auf!

Klaus Welter

Vorsitzender „Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V.“

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

Hinweis



Neue Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün

Am 17. Juni 2015 hat der Kirchenvorstand eine neue Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün beschlossen.

Am 6. Oktober 2015 hat das Regionalkirchenamt diese Friedhofsordnung mit zwei Änderungen genehmigt.

Die Friedhofsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Diese Friedhofsordnung ist diesem Amtsblatt auf den nächsten Seiten beigelegt.

Damit gilt sie mit Erscheinen dieses Amtsblattes als veröffentlicht.

Ein Exemplar der Friedhofssatzung erhalten Sie selbstverständlich auch im Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün zu den normalen Öffnungszeiten.

Bei Fragen oder bei Unklarheiten stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Tobias Kormeier

Verwaltungsmitarbeiter

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün

Kirchstr. 26

08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

Kanzlezeiten:

Di.:	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do.:	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Tel: 037757 – 7234

Fax: 037757 – 188 38

Mobil: 0157 – KORMEIER (567 63 437)

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofs-wesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof in Rittersgrün beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner der Benutzungsgebühr ist
- wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
 - wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
 - wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührensschuldner der Verwaltungsgebühr ist
- wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
 - wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4

Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Grabstellen mit übernommener Pflege durch den Friedhofsträger werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 5 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5

Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6

Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7

Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	292,50 Euro
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	585,00 Euro

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1	für Sargbestattungen	
2.1.1	Einzelstelle	585,00 Euro
2.1.2	Grab mit mehreren Liegestellen	1.170,00 Euro
2.2	für Urnenbeisetzungen	
2.2.1	Einzelstelle	585,00 Euro
2.2.2	Doppelstelle	1.170,00 Euro
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr pro Jahr für Grabstätten	
nach 2.1.1	Sargbestattung Einzelstelle	29,25 Euro
nach 2.1.2	Sargbestattung Doppelstelle	58,50 Euro
nach 2.2.1	Urnenbeisetzung Einzelstelle	29,25 Euro
nach 2.2.2	Urnenbeisetzung Doppelstelle	58,50 Euro
2.4.	Doppelbelegungsgebühr für Wahlgrabstelle mit je einer Sarg- und Urnenbeisetzung je Grablager und Jahr für den Zeitraum der Doppelbelegung	44,00 Euro

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für die Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	232,50 Euro
1.2	Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre)	465,00 Euro
1.3	Urnenbeisetzung	255,00 Euro

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 25,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Gebühr für die Benutzung der Friedhofshalle pro Benutzung | 110,00 Euro |
|--|-------------|

VI. Gebühren im Zusammenhang mit der Pflege einer Grabstelle

- | | |
|--|-------------|
| 1. <u>Bepflanzung</u> im Zusammenhang mit der Übernahme der Pflege | |
| 1.1. für Reihen- und Wahlgrabstätten von Sargbestattung oder Urnenbeisetzung | |
| Kosten je Quadratmeter neu zu bepflanzende Fläche | 125,00 Euro |
| 2. <u>Kosten für die Pflege</u> | |
| 2.1. für Reihen- und Wahlgrabstätte von Sargbestattungen sowie Wahlgrabstätten von Urnenbeisetzungen je Kalenderjahr | 100,00 Euro |
| 2.2. für Reihengrabstätten von Urnenbeisetzungen je Kalenderjahr | 80,00 Euro |

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden diese Gebühren für den gesamten geplanten Nutzungszeitraum bei der Übernahme der Pflege erhoben.

B. Verwaltungsgebühren

- | | |
|--|------------|
| 1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) | 34,00 Euro |
| 2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen | 34,00 Euro |
| 3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden | 5,00 Euro |
| 4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung | 10,00 Euro |
| 5. Umschreibung von Nutzungsrechten | 50,00 Euro |
| 6. Mahngebühr | 5,00 Euro |
| 7. Einebnung der Grabstätte nach Ablauf der Nutzungszeit (einschließlich Entsorgungskosten) | |
| 7.1. Gebühr für eine Einzelstelle | 50,00 Euro |
| 7.2. Gebühr für eine Doppelstelle | 75,00 Euro |

§ 8**Besondere zusätzliche Leistungen**

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9**Öffentliche Bekanntmachungen**

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in dem Amtsblatt der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in der Pfarramtskanzlei der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün zu den Öffnungszeiten aus.

§ 10**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 1. November 2011 außer Kraft.

Rittersgrün, den 07. Dezember 2015



Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün


(Vorsitzender)


(Mitglied)

AZ: R 56513 Rittersgrün

Chemnitz, den 16.12.2015

BESTÄTIGTEv.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz


Meister
Oberkirchenrat

Gottesdienste**Sonntag, 24. Januar**

09.30 Uhr gemeinsamer Sakraments-Gottesdienst
mit Kindergottesdienst in Breitenbrunn

Sonntag, 31. Januar

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
donnerstags	17.00 Uhr	Konfirmanden 8. Klasse
freitags	15.30 Uhr	Vorkurrende
		in Breitenbrunn (Pfarrhaus)
freitags	17.30 Uhr	Kurrende
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde
Flötenkreis	nach Absprache	

Gemeindeveranstaltungen

Donnerstag, 21. Januar

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Samstag, 30. Januar

09.30 Uhr Spatzenkreis

Montag, 1. Februar

15.00 Uhr Kinderstunde 1./2. Klasse

Freitag, 22. Januar

15.45 Uhr Kinderstunde 3./4. Klasse

Freitag, 29. Januar

15.30 Uhr Kindertreff 5./6. Klasse

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24. Januar

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 31. Januar

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Rittersgrün**

Mittwoch, 20. Januar

19.30 Uhr Gebetsstunde

Donnerstag, 21. Januar

20.00 Uhr TEA-Time

Sonnabend, 23. Januar

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr Sonntagsschule

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Montag, 25. Januar

19.30 Uhr Frauenstunde

Sonnabend, 30. Januar

13.30 Uhr EC-Tischtennisturnier in Scheibenberg

Sonntag, 31. Januar

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Traueranzeigen  **SECUNDO-
VERLAG**
Telefon: 03 76 00 / 36 75
Information und Beratung: E-Mail: info@secundoverlag.de



**BESTATTUNGSINSTITUT
NEIDHARDT**
Hilfe im Trauerfall
in Johanngeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71
www.bestattungen-neidhardt.de






AWO Seniorenwohnanlage in Breitenbrunn

1-Raum-Wohnung, EG, 46,50 m², Balkon,
Kaltmiete: 256,68 € + NKV (130,00 €) + Servicepauschale (65,00 €)
1,5-Raum-Wohnung, 1. OG, 46,50 m², Balkon
Kaltmiete: 256,68 € + NKV (127,00 €) + Servicepauschale (65,00 €)
2-Raum-Wohnung, DG, 74,14 m², Balkon
Kaltmiete: 409,25 € + NKV (205,00 €) + Servicepauschale (91,00 €)

sehr schöne und ruhige Wohnlage, mit Notrufsystem, Fahrstuhl, separater Abstellraum, Clubraum, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Trockenraum, Wannenbad mit Lift

Energieverbrauchsausweis: 143,58 kWh/m²/a, Baujahr 1998, Gas.

Kontakt: H+B Hausverwaltung, Telefon 03771 29060
AWO Servicewohnen, Frau Merten, Telefon 037756 10-201

 **Die erste Liebe gibt's
im Spielzeugladen.
Blut nicht.** 

**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

AI - RO

GESCHÄFTSÜBERGABE

Werte Kunden,

zu Beginn des neuen Jahres möchte ich Ihnen danken für das entgegengebrachte Vertrauen über fast 25 Jahre.

Ich habe zum 01.01.2016 meinen Handwerksbetrieb an meinen Sohn Daniel übergeben. Er wird sich weiterhin zuverlässig und kompetent Ihrer Fragen und Aufträge annehmen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für die Zukunft und grüße Sie herzlich

Eberhard Albat

**RT
BEDACHUNG**
Dachdeckermeister Rico Thamm

Zainhammerstraße 4 Tel.: +49 (37757) 819987
08359 Breitenbrunn Handy: +49 (162) 2823163
OT Rittersgrün Mail: rt-bedachung@t-online.de
www.rt-bedachung.de

Dacheindeckung • Abdichtung • Fassadenverkleidungen
Energetische Sanierung • Reparaturen & Wartungen
kostenloser Dach-Check




25 jähriges Jubiläum **der Firma Christian Neubert Heizung – Sanitär**



Wir möchten uns bei
unserer Kundschaft
für 25 Jahre Vertrauen
herzlich bedanken.

Ohne die Unterstützung unserer
zuverlässigen und treuen Mitarbeiter
wäre das nicht möglich gewesen.

Über die entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke
haben wir uns sehr gefreut.
Vielen Dank dafür.



Christian Neubert
Heizung - Sanitär

Für das Jahr 2016 wünschen wir unseren
Kunden alles Gute und beste Gesundheit.

Karlsbader Straße 21
08359 Breitenbrunn / OT Rittersgrün
Telefon: 03 77 57 / 74 45

Anzeigen sind Wegweiser für den Verbraucher!

**Werbung
bringt!**

Geschäftseröffnung, Werbeangebote, Rabattaktionen, Imagewerbung,
Familienanzeigen, Grüße, Danksagungen oder anderes:

Lassen Sie sich beraten. Telefon: 03 76 00 / 36 75 oder E-Mail: info@secundoverlag.de